

Die Kosten von Gesamtverteidigung und Zivilschutz

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **47 (1974)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-518328>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Informationstagung in Lenzburg

Unter dem Vorsitz des Chefs EMD, Bundesrat Gnägi, hat am 22./23. Oktober im Stapferhaus auf Schloss Lenzburg ein «Gespräch über die Sicherheitspolitik der Schweiz» mit den Vertretern der Medien stattgefunden. Einzelne Aspekte der Konzeption der Gesamtverteidigung wurden dabei durch Vertreter der entsprechenden Fachgebiete dargelegt und mit den Teilnehmern erörtert.

Vertreter aus Wirtschaftskreisen am Gesamtverteidigungs-Seminar

In Morschach bei Brunnen wurde vom 29. bis 31. Oktober ein Seminar für Vertreter aus Wirtschaftskreisen durchgeführt. In Referaten und Gruppengesprächen wurden sicherheitspolitische Gegenwartsfragen erörtert und namentlich der Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Sicherheitspolitik der Schweiz in der Sicht des strategischen Auftrages der wirtschaftlichen Kriegsvorsorge und der Kriegswirtschaft behandelt.

Illustrierte Broschüre zum Bericht über die Sicherheitspolitik

In Vorbereitung befindet sich eine illustrierte Broschüre, die das Gedankengut des Berichtes zuhanden eines breiteren Leserkreises veranschaulichen soll. Diese Broschüre, die voraussichtlich anfangs 1974 zur Verfügung steht, eignet sich vor allem auch zur Abgabe an Schulen. Nähere Informationen folgen.

Zentralstelle für Gesamtverteidigung (Bulletin Nr. 1, November 1973)

Die Kosten von Gesamtverteidigung und Zivilschutz

Tragbare Belastung der Gemeinden

zsi Es gibt Kantone und auch Gemeinden, die auf dem Gebiete des Zivilschutzes, wo es im Rahmen der Gesamtverteidigung um den Schutz der Bevölkerung und der für das Über- und Weiterleben notwendigen Güter und Einrichtungen geht, immer wieder über die hohen Kosten klagen und sich nur zögernd an die Realisierung der durch die Bundesgesetze über den Zivilschutz verbindlich vorgeschriebenen Massnahmen heranwagen. Eine Zusammenstellung lässt aber erkennen, dass diese Kosten, an denen der Bund mit erheblichen Subventionen beteiligt ist, bei etwas gutem Willen und Verständnis für den Schutz der anvertrauten Bevölkerung durchaus tragbar sind.

Teile der Gesamtverteidigung	Rechnung 1972 (Mio Fr.)	In % der Gesamt- verteidigung	In % der Gesamtrechnung des Bundes
Militärische Landesverteidigung	2 188,8	90,26	21,12
Zivilschutz	209,3	8,63	2,02
Wirtschaftliche Kriegsvorsorge	18,7	0,77	0,18
Psychologische Landesverteidigung	8,3	0,34	0,08
Totalkosten der Gesamtverteidigung	2 425,1	100	23,4

In diesem Zusammenhang sind die Zahlen von Interesse, die im Durchschnitt die 149 zivilschutzpflichtigen Gemeinden des Kantons Bern erfassen und Auskunft geben, über die Belastung des Zivilschutzes im Rahmen der Gemeindefinanzen. Das kantonale statistische Amt klassiert sie unter der Sammelrubrik «Landesverteidigung» und bezifferte sie für das Jahr 1967 mit 2,2 % und für 1968 mit 2,6 % der Gesamtausgaben der Gemeinden. Nach dem eidgenössischen Jahrbuch sank dieser Durchschnitt im Jahre 1970 auf 2,25 %. Wenn auch neueste Angaben noch nicht erhältlich sind, ist aus den bekannten Zahlen doch sichtbar, dass die Ausgaben für den Zivilschutz den Gemeinden eine verhältnismässig geringe Belastung bringen und durchaus tragbar sind.